



SOEBEN ERSCHIEN IM 1. BIS 10. TAUSEND
DER EINZIGE UND BISHER
UNBEKANNTE ROMAN VON

ANTON TSSCHECHOW

Die Tragödie auf der Jagd

Das unerwartete Auffinden und Erscheinen eines Romans von Anton Tschechow muß als literarische Sensation gewertet werden. — Dieser ganz unbekannt Roman, „Die Tragödie auf der Jagd“, den Tschechow in seinem 24. Lebensjahr geschrieben hat, zeigt nebst allen späteren Vorzügen des großen Meisters die unbekümmerte, urwüchsige Kraft eines jugendlichen Temperamentes. Besonders charakteristisch an diesem Werk ist der große tragische Vorwurf und der dramatische Aufbau und Ablauf der straff geführten, zielsicheren Handlung. Das krasse Sujet, das in vielen grellen Episoden hervortritt, wird durch eigenartige Ironie und ein seltsam anmutendes Über-den-Dingen-Stehen, das gerade bei dem Werk eines jungen Dichters in Erstaunen setzen muß, gemildert. Der Roman, der den einfachen Leser in aufregender Spannung hält, wird den Tieferblickenden die psychologische Meisterschaft, die sich hinter den rasch sich abwickelnden Vorgängen verbirgt, mit Bewunderung erkennen lassen.

OKTAV · 288 SEITEN · GEBUNDEN IN
PAPPE GM. 4.—, IN GANZLEINEN GM. 4.50
RABATT 35% UND PARTIE 11/10



PAUL ZSOLNAY VERLAG · BERLIN · WIEN · LEIPZIG

